



Schwelm

KOMPAKT

Landmannschaft
Schlesien lädt ein

Schwelm. Die Landmannschaft Schlesien lädt ein zu ihrer nächsten Zusammenkunft am Samstag, 20. Oktober, 14.30 Uhr, in der August-Bendler-Straße 3a (CDU-Geschäftsstelle). Unter dem Thema „Derrheime 2017 in Bad Salzbrunn, Schweidnitz, Fürstenstein, Leubus“ wird der stellvertretende Landesvorsitzende über Begegnungen im heutigen Schlesien berichten.

Weitere Infos unter ☎ 02336 / 81316.

Qi-Gong-Kurs
für Anfänger

Schwelm. Die sanften, harmonischen Ausdrucksformen des Qi-Gong eignen sich sowohl zur Erhaltung der Gesundheit, als auch zur Regeneration und Heilung bereits bestehender Erkrankungen. Sie steigern die Vitalität und können die Selbstheilungskräfte anregen. Die Kursstunden beginnen mit Lockerungsübungen, gehen in eine Übungsphase über und schließen mit einer Meditation aus dem Tai-Chi-QiGong. Der Kurs beginnt am Donnerstag, 15. November, (fünf Mal von 16.30 bis 17.30 Uhr, Kosten 37 Euro) im AWO-Familienzentrum Am Loh, Friedrich-Ebert-Straße 46.

Informationen bei Petra Syring unter ☎ 02336/4003-44.

Lesung mit Gisela
und Gert Heidenreich

Schwelm. „Nachdenkliches und Spannendes“ versprechen Gisela und Gert Heidenreich bei ihrer Lesung am Dienstag, 6. November, im Haus Martfeld. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 10 Euro, ermäßigt 6 Euro. Vorverkaufstellen sind: Dr. Strings, Hattinger Straße, und Potpourri, Kirchstraße, beides in Schwelm.

Mieterberatung
fällt aus

Schwelm. Der Mieterverein Schwelm teilt mit, dass die Sprechstunde in Schwelm am 24. Oktober ausfällt. Die nächste Sprechstunde findet voraussichtlich am Mittwoch, 31. Oktober statt. In dringenden Fällen kann ein Beratungstermin in der Geschäftsstelle in Hagen unter ☎ 02331 / 20436-0 vereinbart werden. Telefonberatung für Mitglieder immer montags bis freitags von 8.30 bis 9.15 Uhr und samstags von 9 bis 9.30 Uhr.

Öffnungszeiten
eingeschränkt

Schwelm. Das Gemeindebüro und das Friedhofsbüro der Evangelischen Kirchengemeinde Schwelm bleiben am kommenden Montag, 22. Oktober, am Nachmittag geschlossen.



Das Riff-Modell, das früher in der Martfelder Kapelle zu sehen war, befindet sich bereits im Museum. Zu sehen ist die naturgetreue Nachbildung einer Lagune in der Äquatorialzone des Mitteldevons.

FOTO: LUTZ KOCH

Fossilien-Schatz im Martfeld Museum

Korallen, Schnecken und Stromatoporen: Ausstellungsstücke sind 385 Millionen Jahre alt. Besucher erleben zukünftig eine Zeitreise in die Erdgeschichte

Schwelm. Schwelm besitzt einen ganz außergewöhnlichen Schatz, um den die Stadt so manche Universitäten, Forscher und Spezialisten beneiden. Gemeint ist die beachtenswerte Sammlung von Fossilien, die aus der Zeit von vor etwa 385 Millionen Jahren stammen. Der Lehrer Ernst Zimmermann fand Anfang des 20. Jahrhunderts hervorragende Objekte von Fossilien hier vor Ort, in Schwelms „Roten Bergen“.

Fördermittel avisiert

In einer didaktisch aufbereiteten Ausstellung waren die besterhaltenen Fossilien im Anbau der Martfelder Kapelle bereits zu sehen. Der Ennepertaler Lutz Koch, Spezialist für Historische Geologie und Paläontologie, hatte Ende der 1990er Jahre mit finanzieller Unterstützung der Wilhelm-Erfurt-Stiftung die Ausstellung mit den schönsten und besterhaltenen Fossilien in fünf Vitrinen aufgebaut und die Präsentation mit erläuternden Fotos und Zeichnungen vorbereitet. In unzähligen Führungen erläuterte er Bürgern und Fachleuten die Besonderheiten der Objekte und die spannende Entstehungsgeschichte des Schwelmer Raums.

Künftig soll die einzigartige Sammlung im Zuge der Umgestal-

Ernst Zimmermann fand Anfang des 20. Jahrhunderts die Versteinerungen

■ Ernst Zimmermann (1854-1923), Lehrer an der Katholischen Volksschule Schwelm, fand zu Anfang des 20. Jahrhunderts die Versteinerungen in der Abraumhalde des ehemaligen Erzbergbaus Martfeld. In Fachkreisen wird die Gesteinsformation, der mitteldevonische Massenkalk, aus dem die fossilen Funde stammen, als „Schwelm-Kalk“ bezeichnet.

■ Nach dem Tod Ernst Zimmermanns übernahm der Verein für Heimatkunde Schwelm 1923 die Fossilien-Sammlung. Sie gelangte 1938 in den Besitz der Stadt.

■ Über Jahrzehnte lagerten die Fossilien der Sammlung unter klimatisch ungünstigen Bedingungen und an verschiedenen Standorten. In den 1990er Jahre widme-

te sich Lutz Koch, Paläontologe, Historischer Geologe und Beiratsmitglied des Vereins für Heimatkunde Schwelm, den Objekten. Er sortierte und reinigte, verzeichnete und fotografierte sie und rettete damit die Sammlung vor dem endgültigen Zerfall. Ausgestellt waren die wertvollen Objekte von 1998 bis 2017 in Vitrinen in der Martfelder Kapelle.

ter weiter in die Museumsausstellung. Eine finanzielle Unterstützung zur Umgestaltung der ersten beiden Räume wurde vom LWL Münster avisiert, so dass zusammen mit einem städtischen Etat für das Museum die Neugestaltung umgesetzt werden könne, teilt der Verein für Heimatkunde mit.



Lutz Koch.

FOTO: WP

Durch die Neukonzeption der ersten beiden Museumsräume beginnt künftig der Besucher seine Zeitreise mit der Erdgeschichte. In Vitrinen mit Fossilien aus der Zimmermannschen Sammlung und anhand erläuternder Bilder wird eine längst vergangene Erdgeschichtszeit und damit die Entstehungsgeschichte der Region dargestellt. Jüngere Fundstücke aus der Steinzeit und Zeugnisse der ersten Besiedlung schließen sich an und führen den Besu-

Ein Anfang in diese Richtung ist bereits getan: Die große Riff-Vitrine steht in dem ersten Ausstellungsraum. Diese Vitrine mit einem Riffmodell entstand im Jahr 2005 auf Anregung von Lutz Koch durch eine Schülergruppe der damaligen Schwelmer Hauptschule West und Lehrer Lutz Klingelberg.

Zu sehen ist die naturgetreue Nachbildung einer Lagune in der Äquatorialzone des Mitteldevons. Wegen der warmen Temperaturen, einer gemäßigt-

ten Wasserzufuhr und der idealen Sonneneinstrahlung war dies ein optimaler Lebensraum für die Ansiedlung und Vermehrung von Korallen, Schnecken und Stromatoporen.

Zufallsfunde in Schwelm

Über Jahrmillionen lagerten sich die kalkhaltigen Überreste der Lebewesen ab. So entstand eine enorme Kalksteinschicht, bekannt als „mitteldevonischer Massen-kalk“, die hier in Schwelm besonders nah an der heutigen Erdoberfläche liegt. Daher war es nur natürlich, dass bei den Erdarbeiten und der Erzförderung der Zeche Schwelm auch fossile Funde zutage treten konnten. Ernst Zimmermann fand und sammelte sie.



Links im Bild die ästige Stromatopore Amphipora, rechts daneben die Brachiopode Stringocephalus und ganz rechts die Schnecke Strothia schwelmensis

FOTOS: LUTZ KOCH



200 Männer, Frauen und Kinder informieren sich über Schwelm

Neubürgerempfang der Stadt mit Menschen aus vielen Nationen. Bürgermeisterin stellt die Gegenwart und Zukunft vor

Schwelm. 1500 Neuanmeldungen verzeichnet das Bürgerbüro Schwelm pro Jahr ungefähr. 200 Männer, Frauen und Kinder von ihnen nahmen jetzt am Neubürgerempfang im Schwelmer Rathaus teil. Bürgermeisterin Gabriele Grollmann begrüßte die Gäste und befragte einige nach ihrem persönlichen Werdegang und ihrer Lebenssituation. Insgesamt war zu erfahren, dass die Menschen sich in Schwelm wohlfühlen.

Außerdem stellte sie den Gästen die Stadt unter den Gesichtspunkten Kultur, Wirtschaft, Wohnen und Soziales vor und sprach über die Zentralisierung der Verwaltung und die weitere Entwicklung von Schwelm. Das Stadtoberhaupt kämpfte dabei mit den Tücken der Technik, erwies sich die Mikrofon-



Fast 200 Männer, Frauen und Kinder nehmen in diesem Jahr am Neubürgerempfang im Schwelmer Rathaus teil.

FOTO: HEIKE RUDOLPH

anlage doch als nicht zuverlässig, was die Übermittlung der Informationen erschwerte.

Musikschulleiterin Gabriele Weidner und ihre Stellvertreterin Regine Koeppen hatten den Empfang musikalisch mit irischen und nordischen Weisen für Gitarre und

Flöte eingeleitet.

Nach dem offiziellen Teil ergaben sich viele persönliche Gespräche, für die neben der Bürgermeisterin auch Hildegard Peters (Leiterin des Fachbereichs Familie, Jugend und Soziales), Sabine Stippel-Fluit (Soziales), Andreas Koch (Arbeitsge-

meinschaft der Freien Wohlfahrtspflege), Christian Rüh (Leiter des Fachbereichs Bürgerservice) und Oliver Dag, stellv. Leiter der Hauptamtlichen Feuerwehr, zur Verfügung standen. Fern gaben auch Vertreter der Kirchengemeinden und von Vereinen wie z.B. Arbeitsgemeinschaft Umweltschutz, Dacho, Verein für Heimatkunde, Club Schwelm-Fourqueux, Auskunft.

Der Neubürgerempfang, an dem auch die stellvertretenden Bürgermeisterinnen teilnahmen, wurde von der Städtischen Sparkasse zu Schwelm (vertreten durch Anne Peter), der Schwelmer & Sozialen Wohnungsgenossenschaft (vertreten durch Murat Celik, Harald Röllecke und Tobias Wagner) und der Werbegemeinschaft Schwelm (Daniela Weithe) unterstützt.

Bücherei-Team
lädt ein

Buchausstellung im Pfarrsaal St. Marien

Schwelm. Das Büchereiteam der katholischen, öffentlichen Bücherei St. Marien Schwelm lädt alle Interessierten zur Buchausstellung in den Pfarrsaal der Gemeinde ein: Am Samstag, 3. November, von 15 bis 18 Uhr und Sonntag, 4. November, 11 bis 17 Uhr.

In einem reichhaltigen Angebot an Romanen, Sachbüchern, Spielen, Bilder-, Kinder- und Jugendbüchern darf nach Herzenslust und in aller Ruhe gestöbert werden. Der Missionskreis der Gemeinde bietet Kaffee und Kuchen an und für die kleinen Kinder gibt es einen Spielbereich.

Aber auch im Internet besteht die Möglichkeit, sich mit neuem Lesestoff einzudecken. Mit jedem bestellten Artikel unter <https://www.borromedien.de/content/buchspiegel/2639> wird die Bücherei unterstützt. Das Büchereiteam versichert: „Wir besorgen aber auch jeden anderen lieferbaren Titel.“

Wer nicht persönlich zu Buchausstellung kommen kann, der kann seine Bestellungen per E-Mail senden und die Bücher zu den gewohnten Öffnungszeiten in der Bücherei abholen, Kontakt: lisabeth.floetotto@online.de

Die Buchspiegel werden nicht mehr in die Briefkästen verteilt. Sie befinden sich an den Kirchentüren und in der Bücherei zur Mitnahme.

König aus dem
Alten Testament
bei Kreuz & Quer

Schwelm. „Kreuz & Quer – der Gottesdienst für alle Generationen“ findet am kommenden Sonntag, 21. Oktober, in der Freien evangelischen Gemeinde Schwelm statt.

Es wird um einen König aus dem Alten Testament gehen, der sich auf den Gott Israels besinnt, den das Volk vergessen hatte. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr in der Kaiserstraße 31/33. Wie immer gibt es dazu kreative Elemente und viele fröhliche Lieder für jung und älter. Den geistlichen Impuls für die Erwachsenen gibt Pastor der Gemeinde, Christian Paasch. Im Anschluss wird ein Mittagsimbiss angeboten, zum dem alle Besucher eingeladen sind. Bis es soweit ist, kann man sich im gemütlichen neuen Bistro der Gemeinde schon mal bei einer Tasse Kaffee oder Tee austauschen.

Aus der ganzen Welt
nach Schwelm

■ Die meisten Neubürger haben ihren Lebensmittelpunkt aus Wuppertal, Remscheid oder sehr entfernten Teilen Deutschlands nach Schwelm verlegt.

■ Zudem kommen Neubürger aus: Ägypten, Afghanistan, Amerika, Belgien, China, Frankreich, Ghana, Griechenland, Großbritannien, Indien, Irak, Italien, Jemen, Kanada, Mongolei, Nepal, Neuseeland, Niederlande, Nigeria, Österreich, Syrien, Polen, Portugal, Russland, Schweiz, Somalia, Spanien, Tschechien, Türkei und Ungarn.